



## Schulen Oberuzwil

### Editorial

Unsere Schulen orientieren sich an klar definierten Qualitätsansprüchen. Diese gelten sowohl für das Personal als auch für die Organisation und die Infrastruktur der Schulen und der Musikschule. Alle Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen gestalten und sichern gemeinsam mit der Schulführung die Qualität ihrer Arbeit nach einem vereinbarten und nachvollziehbaren Verfahren. Das lokale Qualitätskonzept klärt wichtige Fragen und führt zu einer verlässlichen Basis für die Qualitätsentwicklung und -sicherung an der Schule.

Dr. Gallus Rieger  
Leiter Volksschule

### Inhalt

- Voraussetzungen  
Rahmenbedingungen
- Prozesse  
Anspruchsgruppen  
Zeitplan
- Mitarbeiterbeurteilung  
Mitarbeitergespräch
- Kommunikation / Information
- Schulgemeinschaft / Schulkultur
- Ergebnisse / Wirkungen

## Voraussetzungen

Nach Artikel 36 der Gemeindeordnung sind für die Führung der Volksschule in Oberuzwil nach Massgabe der Gemeinde- und Volksschulgesetzgebung zuständig:

- der Gemeinderat;
- der Schulrat;
- die Leiterin oder der Leiter Volksschule;
- die Schulleitungen.

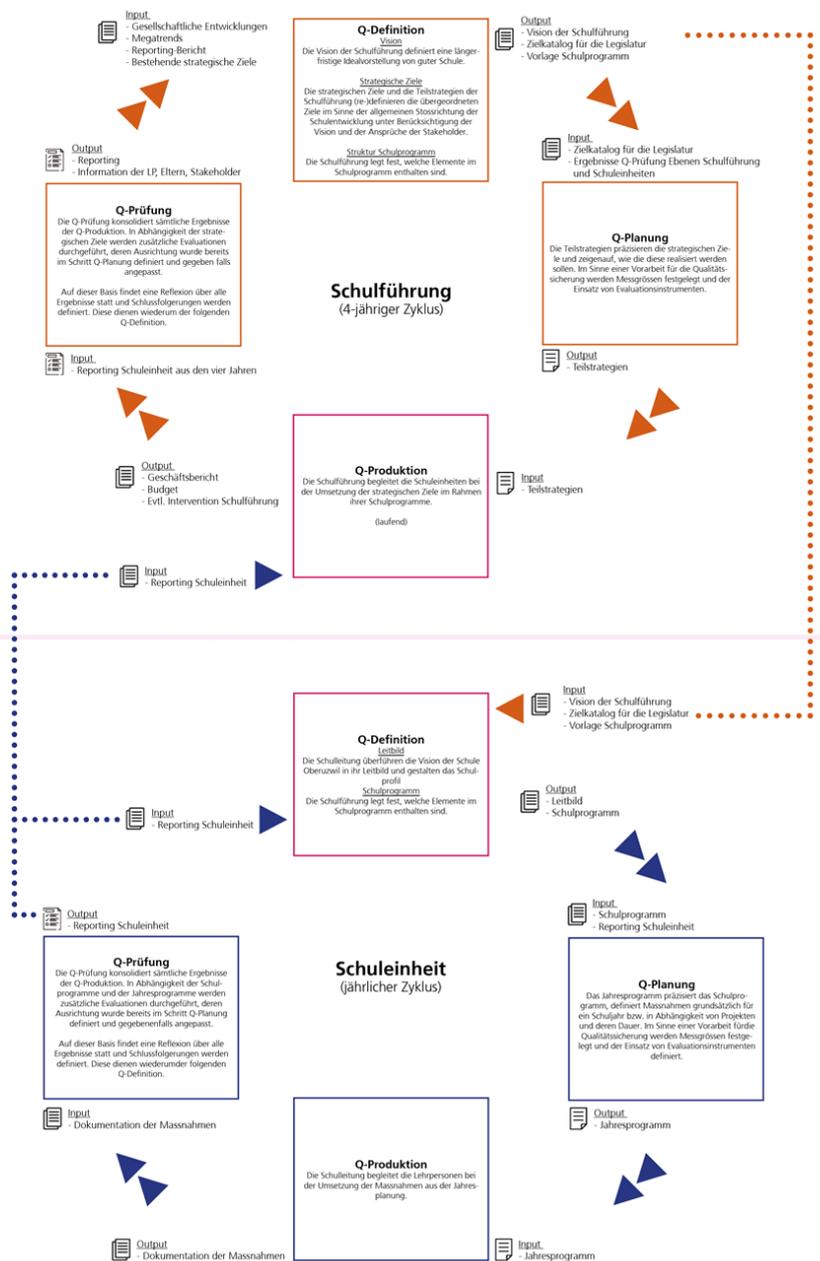
Das Lokale Qualitätskonzept zeigt auf, dass das Controlling und die Umsetzung der kantonalen Vorgaben durch die gemeindeinternen Rahmenvorgaben und die Schulorganisation sichergestellt ist. Es wurde nach Artikel 8 der Schulordnung durch den Schulrat im Mai 2020 beschlossen, der zuhanden des Gemeinderates die strategischen Ziele der Schule formuliert und deren Umsetzung überprüft.

## Rahmenbedingungen

Der Gemeinderat, der Schulrat, die Leiterin oder der Leiter Volksschule sowie die Schulleitungen und Lehrpersonen beziehen die Bevölkerung im Allgemeinen sowie die Erziehungsberechtigten und Eltern im Speziellen aktiv und passiv in die Planung und Umsetzung von Vorhaben mit ein. Dabei wird auf eine adressatengerechte Kommunikation Wert gelegt. Die Grundvoraussetzung zur Beteiligung des Umfeldes ist, dass dieses die Informationen versteht. Für die Schule besteht daher ein Kommunikationskonzept. Der Gemeinderat genehmigt alle vier Jahre die Vision und die strategischen Ziele des Schulrates.

## Prozesse

Die Steuerung der Qualität erfolgt auf zwei Ebenen und orientiert sich am ein- und mehrjährigen Qualitätskreislauf. Der Steuerung liegt zunächst eine «Q-Definition» zugrunde. Auf sie folgen «Q-Planung», «Q-Produktion» und «Q-Prüfung» mit dem Ziel, das Qualitätsniveau zu heben und zu halten. Die Schulführung sorgt dafür, dass die Vorgaben adäquat umgesetzt und Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Schule zielgerichtet und professionell entsprechend dem folgenden Qualitäts-Kreislauf gesteuert werden.



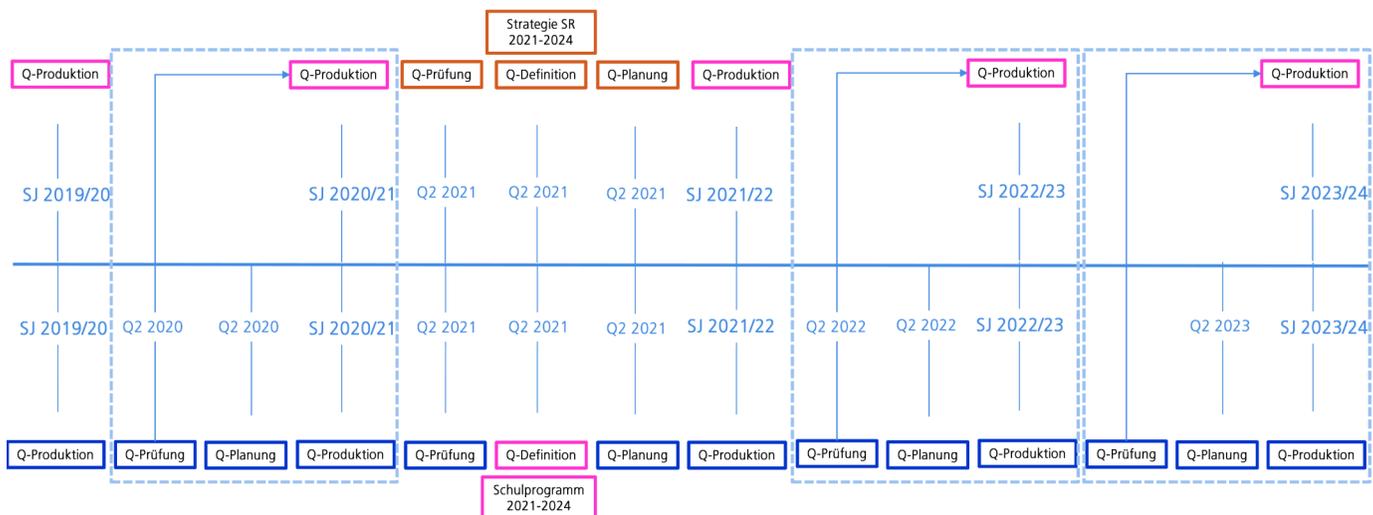
## Anspruchsgruppen der Schulqualität

Die Schule ist ein Bildungsangebot der Gemeinde. Sie vereint unterschiedliche Akteure und ist vernetzt mit ihrem Umfeld. Erst der Ausgleich sämtlicher Interessen verschiedener Anspruchsgruppen ermöglicht es, die Schule ziel führend und erfolgreich zu führen und zu gestalten.

Anspruchsgruppen	Ansprüche an die Schulqualität
Schülerinnen und Schüler	Guter Unterricht Perspektiven auf persönliche und berufliche Entwicklung Ort für gute Beziehungen, gegenseitiger Respekt, aufgehoben sein
Eltern	Ort, wo ihr Kind gut aufgehoben und begleitet ist Sich als Teil der Schule fühlen, informiert sein Sich ernst genommen fühlen, Ansprüche an klare Personalführung Miteinander erziehen und bilden Niederschwelliger Kommunikation/Zugang
Öffentlichkeit	Mündige und selbständige Menschen Effiziente und effektive Ressourcennutzung mit Blick auf adäquate Anschlusslösung Regelmässige Information über den Mitteleinsatz zur Vertrauensbildung
Lehrervertretung/ Lehrpersonen	Interesse der Basis einbringen, Praktikabilität von Lösungen und Qualitätsansprüchen Schule als attraktiver und moderner Arbeitgeber Qualitätsstandards als Orientierungsrahmen – Definition, was gute Schule ist
Bildungsdepartement	Erreichung der Ansprüche aus dem Orientierungsrahmen
Gemeindeverwaltung	Verlässliche Zusammenarbeit mit der Schule (organisatorisch, administrativ, baulich)
Gemeinderat	Erreichung der Ansprüche aus dem Orientierungsrahmen mit den eingesetzten Ressourcen

## Zeitplan

Der Qualitäts-Kreislauf wiederholt sich auf Schulführungsebene alle vier Jahre, auf Ebene der Schuleinheit jährlich. So entsteht eine kontinuierliche, zielgerichtete Entwicklung.



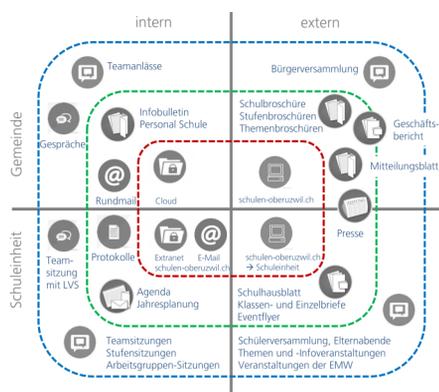
## Mitarbeiterbeurteilung und Mitarbeitergespräch



Mit der Mitarbeiterbeurteilung und dem Mitarbeitergespräch werden unter anderem die Erfüllung des Berufsauftrags, das Verhalten sowie der Umgang mit den eigenen Ressourcen reflektiert. Grundlagen dafür sind der Lehrplan und die Zielsetzungen der Schule. Die Lehrperson kann Ergebnisse von Feedbacks aus dem Umfeld im Gespräch aufzeigen. Beiden Gesprächen geht eine Unterrichtsvsitation voraus.

## Kommunikation und Information

Auf [www.schulen-oberuzwil.ch](http://www.schulen-oberuzwil.ch) sind für die Öffentlichkeit wie auch für Eltern und Schülerinnen und Schüler vielfältige Informationen zur Schule abrufbar. Das folgende Schema gibt die Information und Kommunikation auf allen Ebenen wieder.



## Schulgemeinschaft und Schulkultur

Alle Beteiligten setzen sich für eine Schulkultur ein, welche durch gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung untereinander geprägt ist. Wir orientieren uns an einem positiven Menschenbild, kommunizieren offen, wertschätzend und gewaltfrei und setzen den Fokus auf Stärken und Ressourcen des Gegenübers. Alle an der Schule Beteiligten setzen ihre Fähigkeiten dazu ein, die Schulgemeinschaft zu stärken und einen Beitrag zum guten Schulklima zu leisten. Für pädagogische Diskussionen stellt die Schulleitung ausreichend Zeitgefässe zur Verfügung. In den einzelnen Schuleinheiten werden verbindliche pädagogische Grundsätze erarbeitet, an denen sich der Unterricht sowie das Schulprogramm orientiert.

## Ergebnisse und Wirkungen

Als Ergebnis wird erfolgreiches Lernen und die persönliche Entwicklung sowie die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in fachlichen und überfachlichen Kompetenzen angestrebt. Die Schule begleitet die Schülerinnen und Schüler in ihrer ganzheitlichen Entwicklung. Während der ganzen Schulzeit stehen für die Lernenden passende Beschulungsmöglichkeiten zur Verfügung. Unterstützungsmassnahmen sind im lokalen Förderkonzept festgelegt. Der Austausch zu Lehrbetrieben und weiterführenden Schulen wird intensiv gepflegt mit dem Ziel allen eine Anschlusslösung zu ermöglichen.

## Adressen

**Oberstufenzentrum Schützengarten**  
 Christof Seitter, Schulleiter  
 Schützengartenstrasse 11  
 9242 Oberuzwil  
 Büro 071 950 49 62  
[christof.seitter@oberuzwil.ch](mailto:christof.seitter@oberuzwil.ch)

**Primarschule Oberuzwil**  
 Regula Linder, Schulleiterin  
 Schulstrasse 7  
 9242 Oberuzwil  
[regula.linder@oberuzwil.ch](mailto:regula.linder@oberuzwil.ch)  
 Telefon 071 950 49 20  
 Mobil 079 898 98 62

**Primarschule Bichwil**  
 Corinne Hörler, Schulleiterin  
 Krienbergstrasse 7  
 9248 Bichwil  
[corinne.hoerler@oberuzwil.ch](mailto:corinne.hoerler@oberuzwil.ch)  
 Telefon 071 950 49 10  
 Mobil 079 557 50 01

**Musikschule Oberuzwil-Jonschwil**  
 Werner Isenegger, Co-Schulleiter  
 Marietta Bosshart, Co-Schulleiterin  
 Wilerstrasse 12  
 9242 Oberuzwil  
 Telefon 071 950 49 30

**Schulverwaltung & Leitung Volksschule**  
 Dr. Gallus Rieger  
 Wilerstrasse 12  
 9242 Oberuzwil  
 Telefon 071 950 48 80  
[schulverwaltung@oberuzwil.ch](mailto:schulverwaltung@oberuzwil.ch)  
[gallus.rieger@oberuzwil.ch](mailto:gallus.rieger@oberuzwil.ch)  
[www.oberuzwil.ch](http://www.oberuzwil.ch)  
[www.schulen-oberuzwil.ch](http://www.schulen-oberuzwil.ch)

©schulverwaltung / 05.2020